

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	BE	Objekt Objet Oggetto Object	19
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Gsteig, Lauenen		
Lokalität Localité Località Localitad	Lauenensee		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'591'830 / 1'138'900		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	1535 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	1247.56 ha		

Objekt
Objet
Oggetto
Object

Lokalität
Localité
Località
Localidad

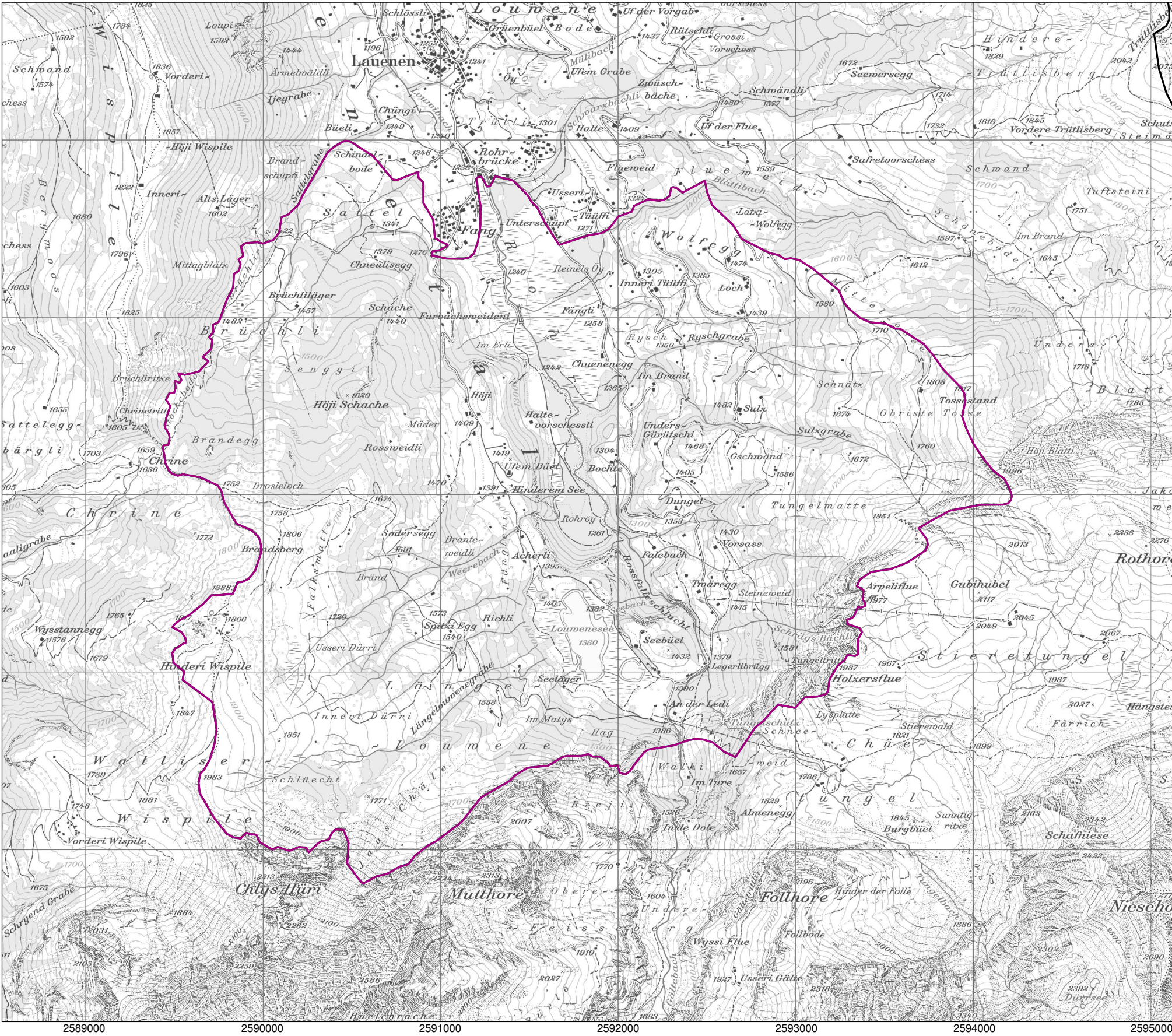
Ausschnitt aus der LK 1:25'000
Fragment de la CN 1:25'000
Frammento della CN 1:25'000
Part da la CTN 1:25'000

19

Lauenensee

1266

Objekt / Objet / Oggetto / Object
Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects



1:25'000

ML 19 Lauenensee

Die Moorlandschaft Lauenensee besteht aus einem auf zwei Höhenstufen gelegenen Talboden, den angrenzenden Hängen und dem kleinen wilden Tälchen vom Brüchli. Die verschiedenen Gebiete weisen ausserordentlich grosse und gut erhaltene Moore auf. Die Vielfalt der Moore ist bemerkenswert, kommen hier doch nebst den sekundären Hochmooren und Schwingrasen nahezu alle Flachmoortypen der Schweiz vor.

Sie sind unterschiedlich entstanden: Neben den Verlandungsmooren am Lauenensee finden sich Flachmoore auf Schwemmebenen sowie weite Hangrieder, vor allem bei Inneri Dürri-Falksmatte. Auf einer Terrasse liegt als besonderes Kleinod der Lauenensee. Die vermoorte Ebene von Rohr mit dem natürlich mäandrierenden Louibach ist infolge ihrer Grösse und Qualität für das Schweizer Voralpen- und Alpengebiet einzigartig. Im hinteren Teil der Ebene erstreckt sich bis Rohr-Öy ein ausserordentlich schönes Auengebiet von nationaler Bedeutung.

Ein grosser Wert dieser Moorlandschaft liegt darin, dass die Moore in eine gut erhaltene alpine Kulturlandschaft eingebettet sind; viele Flachmoore werden in traditioneller Weise als Streuwiesen genutzt, was für den Aspekt der Landschaft wichtig ist. Vor allem am rechten Talhang ist eine kleinräumige, sehr vielfältige Landschaft erhalten geblieben, in der sich ein Mosaik von Flachmooren, Wiesen, Weiden, Wäldern und Gehölzen ausbreitet. Die Streusiedlung mit Maiensässen, Alphütten und vielen Scheunen ist in diesem Gebiet besonders schön ausgeprägt.

Weitere Feuchtgebiete wie von Mooren durchsetzte Wälder, Auen und Schwemmebenen bilden wertvolle ergänzende Lebensräume. Die durch die Arbeit von Gletscher und Wasser entstandenen geomorphologischen Formen sind schön ausgebildet; sie sind oft mit der Entstehung der Moore verbunden und tragen damit ebenfalls zur nationalen Bedeutung der Landschaft bei. Bemerkenswert sind vor allem die vielen Moränen, die aktiven Schuttkegel am rechten Talhang, welche mit den Flachmooren verzahnt sind, und die Wasserfälle.

Die Landschaft ist generell von grosser Schönheit und weitgehend frei von baulichen Beeinträchtigungen.